



Sektion  
Oldenburg



Sektion -OLDENBURG-  
Martin-G. Ahnesorg, Dipl.-Päd., Sektionsleiter  
Postfach 1264  
26147 Bad Zwischenahn

tel: 0151 20102225  
e-mail: martin.ahnesorg@gsp-sipo.de  
internet: www.gsp-sipo.de

Oldenburg, im August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Intervention in Libyen im Frühjahr 2011 eröffnete erneut die Debatte um humanitäre Interventionen mit militärischen Mitteln, und die Debatten halten an. Dabei geht es in erster Linie um politische und rechtliche Fragen. Die Diskussion bewegt sich zwischen dem Pro-Argument, dass Staatsauflösungen von einher gehendem Chaos gekennzeichnet sind, von dramatischen Hungersnöten, umfassenden Fluchtbewegungen bis hin zu massenhaftem Sterben. Folglich kann es keine Alternative zu einer militärischen Absicherung humanitärer Hilfe geben. Das Contra-Argument: Es geht den Befürwortern in Wahrheit darum, Krieg als Mittel der Politik wieder salonfähig zu machen.

Entscheidend ist, wie das Handeln moralisch begründet werden kann. Es stellen sich also die Fragen: "Was sollen wir tun"? „Was ist vom Handelnden moralisch vertretbar?“ „Kann Responsibility to Protect (R2P) und Handeln bei R2P moralisch begründet werden, welche Möglichkeiten gibt es?“

Der Vortrag versucht, sich diesen Fragen zu nähern und erste Antworten zu geben.

Thema: **„Moralische Perspektiven humanitärer Interventionen“**  
Referent: **Dr. Dieter Budde, Generalmajor a.D.**  
Zeit: **Montag, 20. August 2018, 19:30**  
Ort: **Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte weisen Sie auch interessierte Freunde/Bekanntete auf unsere Veranstaltung hin.

Das Veranstaltungsangebot der Sektion Oldenburg sowie aktuelle Informationen der GSP e.V. finden Sie auf unserer Homepage: [www.gsp-sipo.de/lb2/oldenburg.htm](http://www.gsp-sipo.de/lb2/oldenburg.htm)

Auf [www.sicherheitspolitik-bremen.de](http://www.sicherheitspolitik-bremen.de) finden Sie darüber hinaus täglich Hinweise zu tagesaktuellen sowie grundlegenden sicherheitspolitischen Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen

## Curriculum Vitae

Dr. Dieter Budde war rund 40 Jahre lang Offizier der Bundeswehr, zunächst Fallschirmjäger und dann Heeresflieger. Er war Hubschrauberpilot und besaß die zivile Fix-Wing-Lizenz. Wesentliche letzte Verwendungen waren Kommandeur Luftmechanisierte Brigade, General Heeresflieger und Kommandeur Heeresfliegerwaffenschule sowie Kommandeur Division Luftbewegliche Operationen. Nach seiner Pensionierung war er Geschäftsführer einer GmbH sowie Experte in einem deutsch-afghanischen und einem EU-türkischen Projekt der zivilen Luftfahrt. Er ist Senior Advisor in der Fakultät Operations Research an der Universität der Bundeswehr, München.



Seine wissenschaftliche Ausbildung umfasst ein Diplom in Politische Wissenschaften, einen Master in Governance, einen Master in Philosophie und einen Doktor in Staats- und Sozialwissenschaften. Zurzeit ist er Doktorand in Philosophie.

---

## Vorschau

In der deutschen Abschiebe-Debatte spielt derzeit die Diskussion, ob vor dem Hintergrund der aktuellen Lage/Entwicklung in Afghanistan, überhaupt noch abgelehnte Asylbewerber/Flüchtlinge dorthin abgeschoben werden können, eine zentrale Rolle. Wir nehmen dies zum Anlass einer grundlegenden Betrachtung. Einer der zweifellos profundesten Kenner Afghanistans und seiner Ethnien wird unser Referent sein.

Thema: **„Afghanistan 2018 - Fluchtursachen und ihre Bekämpfung“**  
Referent: **Dr. Reinhard Erös, Oberstarzt der Bundeswehr a.D.,  
Gründer und Leiter der „Kinderhilfe Afghanistan e.V.“**  
Zeit: **Donnerstag, 20. September 2018, 19:30 Uhr**  
Ort: **Kulturzentrum PFL, Veranstaltungssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

---

## Hinweis

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg.

Wir begleiten die Veranstaltung fotografisch. Die Teilnehmenden erklären mit der Teilnahme ihr Einverständnis, das die GSP e.V. während der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.